



## **Aufklärungsbogen Lokalanästhesie**

Bei einer Zahnbehandlung ist es häufig nötig, den Zahn mit einem Lokalanästhetikum zu betäuben. Anstatt des Wortes „Spritze“, benutzen wir den Begriff „Schlafperlen“, um die Erfahrung für Ihr Kind weniger einschüchternd erscheinen zu lassen. Diese kleinen Perlen enthalten das Betäubungsmittel, das wir zum Schlafenlegen des Zahns benötigen.

Unser Ziel ist es, die Injektion so schmerzfrei wie möglich zu gestalten. Bevor wir mit der Lokalanästhesie beginnen, verwenden wir ein betäubendes Gel an der Einstichstelle. Die anschließende Injektion der Schlafperlen wird von den Kindern in der Regel kaum wahrgenommen.

Jede medizinische Behandlung ist mit bestimmten Risiken verbunden. Bei der Betäubung eines Zahns können beispielsweise vorübergehende Empfindungsstörungen, Bissverletzungen der betäubten Stelle, Infektionen, Gewebsverletzungen oder sehr selten allergische Reaktionen (mit Todesfolge) auftreten. Wir möchten jedoch betonen, dass wir alle erforderlichen Vorkehrungen treffen, um das Risiko von Nebenwirkungen zu minimieren. Umso wichtiger ist es, dass Sie uns bei Vorerkrankungen oder bekannten Allergien Ihres Kindes vorab informieren.